



## ALAIN ALTINOGLU

### Dirigent

*„Alain Altinoglu, [...], ein Bayreuth-erfahrener Lohengrin-Dirigent, führt das Orchester souverän durch alle Licht- und Schattenwelten dieser Oper, fächert subtil kammermusikalische Passagen auf und formt die grandiosen Chorpässagen zu monumentalen Klanggebilden, die freilich nie übertrieben pathetisch wirken.“*

Frankfurter Allgemeine Zeitung

Alain Altinoglu ist Directeur Musical des Théâtre Royal de la Monnaie in Brüssel und Chefdirigent des hr-Sinfonieorchesters Frankfurt sowie künstlerischer Leiter des Festival International de Colmar. Seit 2015 genießt er große Anerkennung für seine außergewöhnliche Führungsqualitäten, mit denen er fesselnde und überragende Operaufführungen in Brüssel inspiriert. Sein Engagement beim hr-Sinfonieorchester Frankfurt begann mit der Spielzeit 2021/22, seine erste Festival-Ausgabe in Colmar findet im Juli 2023 statt.

Alain Altinoglu dirigiert regelmäßig renommierte Orchester wie die Berliner Philharmoniker, die Wiener Philharmoniker, das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, das London Symphony Orchestra, das Chicago Symphony Orchestra, das The Cleveland Orchestra, das Boston Symphony Orchestra, das Philadelphia Orchestra, das Russian National Orchestra, das Philharmonia Orchestra London, Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam, Royal Stockholm Philharmonic Orchestra, Danish National Symphony Orchestra, Münchner Philharmoniker, Sächsische Staatskapelle Dresden, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Deutsches Symphonie-Orchester Berlin, Tonhalle-Orchester Zürich, sowie alle großen Pariser Orchester.

Zu den Höhepunkten der Saison 2023/24 gehört der Beginn einer neuen, mehrjährigen Produktion von Wagners „Der Ring des Nibelungen“ am La Monnaie unter der Regie von Romeo Castellucci. Mit dem hr-Sinfonieorchester Frankfurt begibt er sich an der Seite des Pianisten Jan Lisiecki auf eine Tournee nach Frankreich. Altinoglu gibt sein Debüt mit dem Finnish Radio Symphony Orchestra und dirigiert am Teatro alla Scala eine neue Christof-Loy-Inszenierung von Massenets „Werther“. Zudem setzt er seine Gasttätigkeit bei den Wiener Symphonikern fort.

Als regelmäßiger Gast an den führenden Opernhäusern der Welt tritt Altinoglu an der Metropolitan Opera New York, dem Royal Opera House London Covent Garden, der Wiener Staatsoper, dem Opernhaus Zürich, dem Teatro Colón Buenos Aires, der Deutschen Oper Berlin, der Staatsoper Unter den Linden, der Bayerischen Staatsoper München und allen drei Opernhäusern in Paris auf. Er trat auch bei den Festspielen in Bayreuth, Salzburg, Orange und Aix-en-Provence auf.

Neben seiner Tätigkeit als Dirigent pflegt Altinoglu eine starke Affinität zum Liedrepertoire und tritt regelmäßig mit der Mezzosopranistin Nora Gubisch auf. Altinoglu hat Aufnahmen für die Deutsche Grammophon, Naïve, Pentatone und Cascavalle veröffentlicht. DVD-Produktionen von Honeggers „Jeanne d'Arc au bûcher“ (Accord), Wagners „Der fliegende Holländer“ (DG), „Der goldene Hahn“, „Iolanta“, „Der Nussknacker“, „Pelléas et Mélisande“ (BelAirClassiques) wurden ebenfalls mit großem Erfolg veröffentlicht.

Der in Paris geborene Alain Altinoglu studierte am Conservatoire National Supérieur de Musique de Paris, wo er heute die Dirigierklasse unterrichtet.